

Z.N. 2877 130.356

16. März 1844

490

Wien 16/III 44. Tumphy

Mein liebster, Freund Rabbay!

Zuerst schreibe ich mir einen kurzen Brief  
an dich, von dem Pater Josephus schreibt, der  
etw. die älter Rabbay ist, der ist in Wien zu,  
heute, wenn der Kommandeur Monroy ist kann  
zu vermuten, da er im ersten Augenblick zu  
ihm mit Empfehlung und Reiseangestalten hofft,  
liegt hier, um wozu an ander Stelle gehen zu  
kommen.

Gute Freude hat mir Dr. Bartels; er ist  
seinen Krankheitserkrankungen sehr  
verschont, welche er in der Gley, auf der  
die alte Regie gibt jenseitige 6-8 Zügen  
wo befindet er gerade Arbeit von den  
Märkten an Leyden (wovon) mit Delitz  
und Affer zu nehmen, von der Chittenden  
Lindau-Linden und dann wieder an R. zu



ausfliegende Abzüge zu beschaffen.

Lieber gut Tante Lili - wir sind schon  
seit Beginn sehr - nun verbleiben Briefe von  
Kürme mit der Fehlernicht aufzuladen - das  
Tante Marie fragt mich in Wirklichkeit  
nun und wünscht einfach die anständigen  
Fotos machen will. Alle sind darüber  
sehr froh & freuen. --

Leider aber aufdringlich auf die Kürme  
ihre Briefe und da vorher der Umsturz  
ich bin froh in einem beständigen Gedächtnis  
zu sein. Bald jetzt ist sie, mein Bruder,  
die einzige mit ihrer Gedanken befreit aus  
meiner Fügungskraft.

Am Mittwochabend rief einer unserer Freunde ab,  
Käffchen, in ungewöhnlicher Stimmung und sprach  
nur

Am Sonntag Abend



W.M.W.



WHEN  
16. MAR

A Madame  
Madam la Comtesse Marie Murphy  
née Comtesse Adams, dame de la cour  
étoile

Gratz.

Bontz

